



Pressemitteilung

Salzburg, 08.04.2015

Premiere „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven

Mit Ludwig van Beethovens „Fidelio“ feiert am 18. April eine der weltweit meistgespielten Opern Premiere im Salzburger Landestheater. Beethovens einzige Oper ist ein Plädoyer für Freiheit und Menschlichkeit, der mutig gewählte Stoff für die damalige Zeit geradezu revolutionär – schließlich ist der „Held“ der Geschichte eine Frau, die sich in die von Männern beherrschte Politik einmischt: Als Mann verkleidet schleicht sich Leonore in jenes Gefängnis ein, in dem sie ihren vermissten Ehemann Florestan als politischen Häftling vermutet. Ihre rein persönlichen Motive wandeln sich beim Anblick des Leids im Kerker in die Ideale von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit - Wahlspruch der Französischen Revolution.

Regisseur und Operndirektor Andreas Gergen inszeniert Beethovens große Befreiungsoper als Spiel der Erinnerung. Für das enigmatische Bühnenbild zeichnet Heinz Hauser verantwortlich, der zahlreiche Nominierungen bei den Kritikerumfragen von Fachzeitschriften erhielt und zudem Träger des Bayerischen Theaterpreises ist.

Am Pult des Mozarteumorchesters Salzburg steht Adrian Kelly, der in dieser Spielzeit bereits bei Amélie Niermeyers Inszenierung von „Rigoletto“ die dramatische Handlung musikalisch unterstützte.

Premiere: Sa, 18. April, 19 Uhr, Landestheater

Musikalische Leitung Adrian Kelly **Inszenierung** Andreas Gergen

Bühne Heinz Hauser **Kostüme** Susanne Hubrich

Mozarteumorchester Salzburg

Besetzung und Termine: http://www.salzburger-landestheater.at/de/produktionen/fidelio.html/ID_Vorstellung=1300&m=77